



RosenheimTourismus

RUNDGANG DURCH DIE ALTSTADT

ROSENHEIM ERLEBEN



Geschichte Rosenheims

Christi Römer siedeln am westlichen Innufer

Geburt im Norden Rosenheims.

1232 Eine Urkunde erwähnt erstmals den Ort Rosenheim.

1328 Rosenheim erhält das Marktrecht

1374 Im Marktsiegel erscheint erstmals die Rose als Wappen

1634 In Rosenheim bricht die Pest aus

1641 Ein großer Brand zerstört fast den gesamten mittelalterlichen Markt

1810 Die Rosenheimer Saline stellt das erste Salz her

1857 Rosenheim erhält die erste Eisenbahnverbindung

1864 Am 15. September erhebt König Ludwig II. Rosenheim zur Stadt

1918/ Revolution und Räterepublik erschüttern Rosenheim

1919

1925 Gründung einer privaten Fachschule für Holztechnik als Vorläufer des späteren Studiengangs Holztechnologie

1939 Ein großer Magier kommt zur Welt:
Geburtsjahr Siegfried Fischbacher (Siegfried & Roy)

1944/ Die Alliierten bombardieren Rosenheim im Zweiten

1945 Weltkrieg

1984 Aus dem Max-Josefs-Platz wird eine Fußgängerzone

1988 Im früheren Lokschuppen des ersten Rosenheimer Bahnhofs entsteht ein Ausstellungszentrum

2002 Erstausstrahlung der »Rosenheim Cops«

2010 Die Landesgartenschau findet in Rosenheim statt

2014 Rosenheim feiert 150 Jahre Stadterhebung

2025 Neueröffnung der Touristinfo am jetzigen Standort

Weitere Infos und Termine

finden Sie unter www.rosenheim.jetzt



Unsere beliebtesten Führungen

Im Herzen der Altstadt

Lernen Sie unsere weißblaue Bilderbuchstadt an Inn und Mangfall auf einem kurzweiligen Spaziergang mal anders kennen.

Samstag, 11:00 Uhr (April bis Oktober)

Kosten: 9 EUR, Dauer: ca. 1,5 Stunden


Treffpunkt:  Uhr, Parkhaus P1 (ehem. Touristinfo)



Foto: Andreas Jacob

Auf den Spuren der Rosenheim-Cops

Samstag, 13:30 Uhr (ganzjährig)

Mittwoch, 16 Uhr (April bis Oktober)

Sonntag, 11 Uhr (April bis Oktober)

Kosten: 10 EUR, Dauer: ca. 1,5 Stunden

Treffpunkt:  : Parkhaus P1 (ehem. Touristinfo)



Kultur+Kongress Zentrum Rosenheim KU'KO

1

An der Stelle, wo heute das KU'KO steht, befand sich von 1607 bis 1803 ein Kapuzinerkloster. Es wurde während der Säkularisation aufgelöst und die Gebäude wurden mit der Klosterkirche abgerissen. Im Jahr 1810 wurde an diesem Platz eine Saline

Foto: VKR GmbH



errichtet, die bis 1958 in Betrieb war. Die Saline, zu der die Sole von Reichenhall in einer 110 km langen hölzernen „Pipeline“ geleitet wurde, war einer der Grundsteine für die Industrialisierung Rosenheims. 1967 wurden die Salinengebäude abgetragen und auf dem Areal 1982 die Stadthalle errichtet. 1997 wurde die ehemalige Stadthalle durch einen modernen Anbau zum KU'KO erweitert.



Infos unter www.kuko.de

Salingarten mit Skulpturen

2

1987 wurde der Salingarten vor dem Kultur+Kongress Zentrum Rosenheim in einen Skulpturengarten mit Großplastiken bedeutender Bildhauer aus Rosenheim und Umgebung umgewandelt. Als Beispiel sei die Bronzeplastik „Mensch und Pferd“ von Prof. Heinrich Kirchner genannt, der an der Akademie in



München lehrte und in Pavolding bei Seon lebte. Er verband mit seinen Werken häufig religiöse Ideen. So stellte er hier den Menschen und das Tier auf ein und dieselbe Ebene.



Infos zum Standort



Gillitzerblock

3

Der „Gillitzerblock“ (Neurenaissance/Neubarock) wurde 1894 bis 1897 von dem Münchner Unternehmer Thomas Gillitzer erbaut. Er umfasste 15 Häuser zwischen Gillitzer-, Münchener und Prinzregentenstraße. Ein Großteil der historischen Gebäude wurde durch zwei große Neubauten ersetzt: Ende der 60er Jahre durch den Neubau des Kaufhauses Karstadt sowie Mitte der 70er Jahre durch den Neubau des sogenannten „neuen Gillitzerblocks“ im noröstlichen Bereich. 1998 wurde das Karstadt-Gebäude wiederum renoviert.



Infos zum Standort

Heilig-Geist-Kirche

4

Die Heilig-Geist-Kirche wurde um 1449 vom Bürger Hans Stier erbaut (Spitalstiftung). Der ursprünglich gotische Bau wurde ab 1684 barockisiert. Der Turm, zuvor mit gotischem Spitzhelm, wurde mit einer barocken Zwiebel versehen. Sehenswert ist das Lucca-Bild (eine Secco-Malerei aus dem 15. Jahrhundert) in der Wolfgangskapelle.



Infos zum Standort

Der Max-Josefs-Platz – früher der Innere Markt und Schranne – ist heute die „Gute Stube“ der Stadt. Seit 1984 ist der historische Marktplatz Fußgängerzone. Der Max-Josefs-Platz ist umgeben von prächtigen Stadthäusern im **Inn-Salzach-Stil**. Typisch für diesen Baustil sind die Laubengänge (spitz-, rund- und flachbödig), Gewölbe in den Häusern, Erker sowie die hinter teilweise hoch aufragenden Vorschussmauern verborgenen Grabendächer. Eine sogenannte „Himmelsleiter“ hat sich im Ellmaier-Haus erhalten, das heute das Holztechnische Museum beherbergt. Die Häuser um den Max-Josefs-Platz entstanden nach dem großen Brand von 1641 (im Kern stammen sie teilweise aus dem 14./15. Jahrhundert). Vormalig schmale Holzhäuser wurden zu stattlichen Patrizierhäusern zusammengefasst. Im 19. Jahrhundert erfolgte vielfach eine Aufstockung im Bereich der Grabendächer, verbunden mit einer Neufassung und Überarbeitung der Fassaden. In der Hafnerstraße ist das Relief „Flussgott Inn“ von Prof. Albertshofer (1927 entstanden) zu sehen. Es erinnert an die Bedeutung der Inn-Schifffahrt bis Mitte des 19. Jahrhunderts.

Das Wirtshauschild am **Haus Stockhammer** zeigt einen Schiffszug. Flache, häufig mit Getreide beladene Holzboote (Plätten) wurden von Pferden flussaufwärts gezogen.



Foto: Stefan Trux

Das **Weinhaus Fortner „Zum Santa“** gehört zu den ältesten und schönsten Bürgerhäusern im Stadtkern. Der gotische Kern des Patrizierhauses wurde 1642 umgestaltet und 1745 mit einer Frührokoko-Fassade versehen. In der Weinstube ist das gotische Gewölbe erhalten. Die jetzige Fassade ist ein Zusammenspiel aus der ursprünglichen Rokokofassade von 1745 und einer Neurokokoergänzung aus dem 19. Jahrhundert.

Das **Haus Nr. 22** war von 1641 bis 1878 das Rathaus von Rosenheim. Eine Relieftafel zeigt das Haus mit geschweiftem Barockgiebel, wie es bis zur Aufstockung nach 1878 bestand. Die dargestellten Getreidesäcke erinnern an die rege Handelstätigkeit auf der Schranne.

Das Bergmeister-Haus mit seinem prächtigen Eckerker war über 100 Jahre lang der Pfarrhof von Rosenheim. Sehenswert ist die Rokoko-Eingangstüre an der Heilig-Geist-Straße in einem spätgotischen Portal.

Vor dem **Bergmeister-Haus** befindet sich ein **Brunnen** mit einer Spätrokoko-Statue des Heiligen Nepomuk, einem Schutzpatron der Schiffsleute.



Infos zum Standort

Riedergarten

6

Vom Stadtapotheker 1729 als „Privater Garten“ angelegt, funktionierte er überwiegend als Heilpflanzen- und Kräutergarten. Der Mediziner Dr. Hermann Rieder verkaufte ihn 1925 der Stadt als „Sommergarten“. In den letzten Jahren erhielt der Garten ein moderneres Gesicht. Zur Landesgartenschau 2010 wurde ein Apothekergarten mit Heilkräutern angelegt.



Infos zum Standort



Touristische Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten

- 1 Kultur+Kongress Zentrum
Rosenheim KU'KO
 - 2 Salingarten
 - 3 Gillitzerblock
 - 4 Heilig-Geist-Kirche
 - 5 Max-Josefs-Platz
 - 6 Riedergarten
 - 7 Pfarrkirche St. Nikolaus
 - 8 Mittertor
 - 9 Ludwigsplatz
 - 10 Kirche St. Joseph
 - 11 Rathaus
 - 12 Erlöserkirche
 - 13 Städtische Galerie
 - 14 Ausstellungszentrum
Lokschuppen
 - 15 Solepumpenhaus
-  Fußgängerzone
-  Verkehrsberuhigte Zone
-  E-Bike-Ladestation



RosenheimTourismus

Touristinfo

Heilig-Geist-Straße 15

83022 Rosenheim

Tel.: +49 (0) 80 31/365-90 61

Mo – Fr 9 – 17 Uhr

Sa 10 – 14 Uhr

Weitere Infos unter
www.rosenheim.jetzt





Foto: MH Photography

Die Stadtpfarrkirche St. Nikolaus entstand um 1450 als spätgotischer Bau mit Spitzhelmturm. Beim großen Stadtbrand 1641 brannte die Kirche bis auf die Mauern aus. 1642 bis 1657 erfolgte der Neubau mit Zwiebelturm – dem heutigen Wahrzeichen von Rosenheim. Die Inneneinrichtung wurde dem Zeitgeschmack entsprechend mehrmals verändert.

1880 wurde das Kirchenschiff um drei Joch in Richtung Ludwigsplatz verlängert. Ab 1960 erfolgte eine Neugestaltung des Kircheninneren. Ältestes Kunstwerk des Gotteshauses ist das Schutzmantelmadonnenbild aus dem Jahre 1514. Eine Sanierung der Kirche und eine neuzeitliche Umgestaltung des Innenraumes fand 2004 bis 2007 statt. Beeindruckend sind die neuen Kirchenfenster des Glaskünstlers K.-M. Hartmann, die von Rosenheimer Bürgerinnen und Bürgern mitfinanziert wurden.

Infos zum Standort



Mittertor

8

Das Mittertor, das einzige erhaltene Markttor Rosenheims, war vor 1350 das Osttor des Marktes, der damals von einem doppelten Graben umschlossen war. Seit dem 15. Jahrhundert trennte es den Inneren Markt vom Äußeren Markt und diente als Verwaltungsgebäude (Marktschreiberei). Nach 1641 wurde der Zwiebelturm angebracht, später der Langbau verändert. Im Kern ist das Mittertor das älteste Gebäude von Rosenheim. Heute befindet sich hier das Städtische Museum mit seiner einzigartigen Sammlung von den Römern bis zur Geschichte der Stadt im 20. Jahrhundert. An der Fassadenseite zum Ludwigsplatz befindet sich das Wappen von Rosenheim, die weiße Rose auf rotem Grund. Daneben prangt das bayerische Wappen. Beim Schuhhaus Reindl ist noch eine Kanonenkugel aus napoleonischer Zeit zu sehen.



Infos zum Standort



Foto: Stefan Trux

Ludwigsplatz

9

Der Ludwigsplatz war Teil des sogenannten Äußeren Marktes, der infolge der Erweiterung Rosenheims im 15. Jahrhundert entstand. Er wurde in den vergangenen Jahren jedoch völlig neu gestaltet, unter anderem wurde der Stadtbach teilweise wieder freigelegt. Auf dem Ludwigsplatz fällt der Fischbrunnen auf, ein Werk von Prof. Albertshofer aus dem Jahr 1928. Er erinnert daran, dass hier früher Fische verkauft wurden. Heute findet hier täglich ein „Grüner Markt“ statt.



Infos zum Standort

Kirche St. Joseph

10

Die Spitalkirche St. Joseph wurde 1618/19 vom Bürger Simon Peer erbaut (Bürgerspitalstiftung). 1641 brannte die Kirche ab. Sie wurde von Andreas Peer, dem Sohn des Stifters, wiederhergestellt. Mitte des 18. Jahrhunderts wurde sie neu eingerichtet (barocker Altar, Rokokokanzel, Bilder vom Rosenheimer Maler Joseph Anton Höttinger, die das Leben des Heiligen Joseph darstellen).

Rathaus

11

Das Rathaus blickt auf eine bewegte Geschichte zurück: Nach drei Jahren Bauzeit ging das Gebäude als erster Rosenheimer Bahnhof in Betrieb und galt als einer der schönsten in Bayern. Schon 1878 wurde er jedoch zum Rathaus umfunktioniert, denn der Bahnhof musste für eine größere Gleisanlage umverlegt werden. Im Inneren des Gebäudes fanden bis 1997 zahlreiche Umbauten, Abbrüche und Erweiterungen statt. Bekannt wurde es als Polizeistation für die ZDF Serie „Die Rosenheim-Cops“.

Infos zum Standort



Evang.-Luth. Erlöserkirche

12

Die Erlöserkirche wurde 1885 bis 1886 im neugotischen Stil durch den Leipziger Architekten und späteren Straßburger Dombaumeister August Hartel erbaut. 1965 wurde der Altarraum neu gestaltet. Im Inneren finden sich u. a. drei Reliefs, Nachbildungen des berühmten Künstlers Adam Krafft, zwei Bilder des Traunsteiner Malers von Kotzebue (Bilder von Luther und Melanchthon) sowie seit 1999 ein abstrakter Kreuzweg der Münchner Künstlerin Petra Winterkamp. Der Pfarrgarten zeigt wechselnde Kunstausstellungen.



Foto: MH Photography



Foto: Andreas Jacob

Städtische Galerie

13

Mit ihren Ausstellungen moderner bis zeitgenössischer Kunst zählt die Städtische Galerie Rosenheim zu den zentralen Kunsteinrichtungen in der Region. Neben der Präsentation von Werkschauen bedeutender Vertreterinnen und Vertreter der Moderne widmet sich die Städtische Galerie insbesondere den Künstlerinnen und Künstlern, die der Kunstregion Rosenheim ihr unvergleichliches Gesicht gegeben haben – gestern wie heute.

Infos unter www.galerie.rosenheim.de



Ausstellungszentrum Lokschuppen 14

Das kulturelle Herz der Stadt Rosenheim schlägt in einer ehemaligen Lokomotivenremise. Von 1857 bis 1878 waren in dem halbrunden Gebäude Dampflokomotiven untergebracht, danach diente es u. a. als Städtisches Lagerhaus. Seit 1988 präsentiert der LOKSCHUPPEN als Ausstellungszentrum jährlich wechselnde Erlebnisausstellungen. Mit bis zu 280.000 Besucherinnen und Besuchern zählt es mittlerweile zu den erfolgreichsten Ausstellungshäusern Europas.



Infos unter www.lokschuppen.de



Foto: VKR GmbH

Solepumpenhaus 15

Bei der Anlage der Soleleitungen mussten immer wieder Höhenunterschiede mit Hilfe von Pumpen überwunden werden. Im Rosenheimer Pumpenhaus wurde die Sole mit einem Wasserrad über ein Kolbenwerk zum Antrieb der Pumpe in die Hochreserven befördert. Das Pumpenhaus ist zusammen mit dem ehemaligen Verwaltungsgebäude an der Salinstraße das einzige Bauwerk der ehemaligen Rosenheimer Salinenanlage.

Tipps abseits der Route

Loretokapelle

Ebersberger Straße/Loretowiese. Die kleine Kirche wurde dem Vorbild der Santa Casa in Loreto/Italien nachempfunden. Erbaut wurde sie infolge eines Gelübdes des Rosenheimer Ratsherrn Georg Schauer. Die Einweihung erfolgte im Jahr 1636. Das Deckengemälde stammt vom Rosenheimer Maler Joseph Anton Höttinger.

Rossackerkapelle

Martin Schmetterer, Bierbrauer in Rosenheim, stiftete das Kirchlein „Zu den sieben Zufluchten“ im Jahre 1737. Errichtet wurde es über seinen Bierkellern.

Pfarr- und Wallfahrtskirche Heilig Blut

Eine kräftige Stukkatur hochbarocker Prägung erfüllt den Innenraum mit Leben. Mittelpunkt ist der Gnadenstuhl am Hochaltar. Die spätgotische Schnitzgruppe zählt zu den bedeutendsten Werken des „Meisters von Rabenden“. Von 1992 bis 1999 wurde die Kirche außen und innen restauriert (Heilig-Blut-Straße 43a / B15 Richtung Autobahn).

Mangfallpark

Nur wenige Gehminuten von der Altstadt entfernt erstreckt sich auf dem ehemaligen Landesgartenschau Gelände der Mangfallpark etwa 1,5 km den Fluss entlang mit Kinderkajakstrecke, Klettergerüst und Spielplatz.

Sonstige Museen

Städtisches Museum

Ludwigsplatz 26, Tel. +49 (0) 80 31/365-87 51

Inn-Museum

Innstraße 74, Tel. +49 (0) 80 31/3 05 01

Klepper-Museum

Klepperstraße 18, Tel. +49 (0) 1 71/6 94 46 22

Holztechnisches Museum

Max-Josefs-Platz 4, Tel. +49 (0) 0 31/1 69 00



Rosenheimer Entdeckungstour

Actionbound - eine interaktive Entdeckungstour durch Rosenheim für Familien, Schulklassen und Erwachsene. Lernen Sie Rosenheim auf spannende und spielerische Art kennen.

Wie funktioniert?

Sie laden sich die kostenlose App Actionbound auf Ihr Smartphone. Dann scannen Sie den QR-Code im roten Balken – und schon kanns losgehen!

Bei dieser modernen „Schnitzeljagd“ lernen Sie Interessantes und Lustiges über Rosenheim kennen. Machen Sie mit!

Infos unter www.actionbound.de



Rosenheim neu entdecken

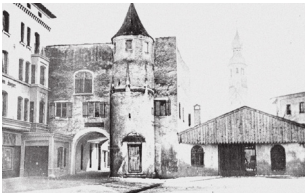
Tauche mit einer interaktiven Tour in die Rosenheimer Stadtgeschichte ein! Freue dich auf spannende Einblicke, historische Highlights und lokale Berühmtheiten, die dir dank **AR (Augmented Reality)** digital ganz nah kommen.

Lizenziert durch ZDF Studios GmbH
© ZDF 2024. Alle Rechte vorbehalten.



Selfie mit den Rosenheim Cops

Du möchtest ein Selfie mit den Rosenheim Cops? Kein Problem: Die Fernseh-Kommissare warten auf dich vor ihrem Polizeirevier und unserem Rathaus.



Das Innertor

Wusstest du, dass es neben dem Mittertor im Herzen der Altstadt noch fünf weitere Tore in Rosenheim gab? Eines davon haben wir virtuell nachgebaut.

Das Innertor war der südöstliche Ein- und Ausgang der Stadt und befand sich direkt am Beginn der heutigen Innstraße hinter dem Kreisverkehr.

Künstler: Mr.Woodland
Foto: Martin Weiland (2024)



*transitart

Jedes Jahr kommen internationale Künstlerinnen und Künstler nach Rosenheim und bereichern unsere Stadt mit ihren Wandkunstwerken. Lerne die

Kunstschaaffenden kennen, die Rosenheim mit ihren Murals den „Wow-Effekt“ geben.

Panoramablick von der Turmspitze

Erlebe Rosenheim aus der Vogelperspektive: Wir laden dich zu einem barrierefreien Ausflug auf den Turm der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus ein. Genieße auch das beeindruckende Bergpanorama.

Infos unter www.rosenheim.jetzt

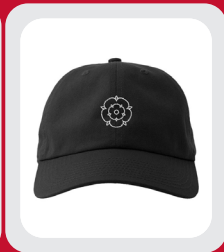
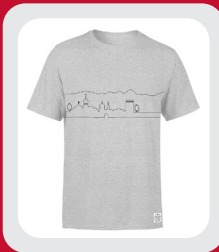


Rosenheim zum Mitnehmen

Entdecken Sie den Rosenheim Souvenir-Shop online!

Ob stilvolle Shirts, handgefertigter Holzschmuck oder liebevoll gestaltete Postkarten – hier finden Sie einzigartige Erinnerungstücke aus Rosenheim.

Hier ein paar Beispiele!



Unsere nachhaltig und regional hergestellten Produkte spiegeln die Kultur und Tradition der Stadt wider.

Perfekt als Geschenk oder persönliches Andenken!

Stöbern Sie durch unser stetig wachsendes Sortiment und holen Sie sich ein Stück Rosenheim nach Hause.

Infos unter www.rosenheim.jetzt





RÖMER

GESICHTER EINES WELTREICHES

20.03.26 – 01.08.27

LOKSCHUPPEN ROSENHEIM

www.lokschuppen.de

Wir freuen uns auf Sie!

RosenheimTourismus

Touristinfo

Heilig-Geist-Straße 15

83022 Rosenheim

Tel.: +49 (0) 80 31/365-90 61

Montag bis Freitag: 9 – 17 Uhr

Samstag: 10 – 14 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auch
unter www.rosenheim.jetzt/TOURISTINFO



Herausgeber:

Stadt Rosenheim

RosenheimTourismus

Königstraße 24 | 83022 Rosenheim

Bildnachweis (sofern nicht anders
angegeben): Stadt Rosenheim

Stand: November 2025

